



Ausschuß für Europa- und Eine-Welt-Politik

40. Sitzung (öffentlich)

25. November 1998

Düsseldorf - Haus des Landtags

13.30 Uhr bis 14.10 Uhr

Vorsitz: Inge Lagemann (SPD) - stellv.

Stenograph: Uwe Scheidel

Verhandlungspunkte und Ergebnisse:

Seite

- 1 **Gesetz über die Feststellung des Haushaltsplans des Landes Nordrhein-Westfalen für das Haushaltsjahr 1999 (Haushaltsgesetz 1999) und Gesetz zur Sicherung des Haushalts (Haushaltssicherungsgesetz)** 1

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/3300

in Verbindung damit

Gesetz zur Regelung der Zuweisungen des Landes Nordrhein-Westfalen an die Gemeinden und Gemeindeverbände im Haushaltsjahr 1999 und zur Regelung des interkommunalen Ausgleichs der finanziellen Beteiligung der Gemeinden am Solidarbeitrag zur Deutschen Einheit im Haushaltsjahr 1999

hier: § 20 Abs. 1 Nr. 4

Gesetzentwurf der Landesregierung
Drucksache 12/3302

Europa- und Eine-Welt-relevante Haushaltspositionen im

Einzelplan 01	-	Landtag Nordrhein-Westfalen
Einzelplan 02	-	Ministerpräsident und Staatskanzlei

Zum Entwurf des Einzelplans 01 - Ministerpräsident und Staatskanzlei - liegt dem Ausschuß kein Änderungsantrag vor. Der Ausschuß stimmt dem Entwurf in unveränderter Fassung mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung durch die CDU-Fraktion zu.

Im Einzelplan 02 stimmt der Ausschuß bei Kapitel 02 011, zu dem keine Änderungsanträge vorgetragen worden sind, dem Ansatz in unveränderter Fassung mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Enthaltung durch die CDU-Fraktion zu.

Über die Änderungsanträge der CDU-Fraktion zu den Kapiteln 02 030 - Internationale Zusammenarbeit - und 02 040 - Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik -, die dem Ausschußprotokoll als Anlage beigefügt sind, stimmt der Ausschuß en bloc ab. Die Anträge werden mit den Stimmen der CDU-Fraktion gegen das Votum von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN abgelehnt.

In der Gesamtabstimmung über die ausschußrelevanten Teile des Einzelplans 02 wird der Einzelplan 02 in der Form des Gesetzentwurfs der Landesregierung mit den Stimmen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bei Gegenstimme des Abgeordneten Volkmar Klein (CDU) und ansonsten Enthaltung bei der CDU-Fraktion angenommen.

2 Verschiedenes

4

- a) **Behandlung von Fragen aus der 39. Sitzung vom 19. Oktober 1998 - siehe APr 12/990**
- b) **Situation um die A 68**
- c) **Nächste Sitzung des Ausschusses für Europa- und Eine-Welt-Politik**

Zu den Unterpunkten a) bis c) siehe Seiten 4 bis 6 des Diskusstils.

anhand konkreter Erlebnisse eine Bewußtseinsbildung festmachen lasse. Das, was im Süden ankomme, sei nicht notwendigerweise weniger, sondern möglicherweise klüger, differenzierter, präziser, vernünftiger und kleinteiliger organisiert.

Ilka Keller (CDU) hält es für Wunschdenken, daß in den Entwicklungsländern jemand über das Internet Kontakte etwa zu nordrhein-westfälischen Schulen suche. Außerdem würden weitere 9 Millionen DM an die Kommunen für entwicklungspolitische Maßnahmen ausgeschüttet. Ihr seien Beschwerden zahlreicher Städte und Gemeinden in Nordrhein-Westfalen bekannt, die sich dagegen aussprächen, solche Mittel mitunter sinnlos in manchen Kanälen vor Ort versickern zu lassen, statt konkrete Projekte zu fördern.

Stellv. Ausschußvorsitzende Inge Lagemann wirft bei dieser Gelegenheit ein, das jetzt debattierte Thema habe bisher praktisch permanent auf der Tagesordnung der Sitzungen des Ausschusses gestanden. Auch wenn in einer Haushaltsdebatte ausführlich darüber diskutiert werden könne, werde mittlerweile der angemessene Rahmen überschritten, habe man sich doch zuvor darauf verständigt, heute nur über Anträge zum Haushalt abzustimmen.

Gabriele Sikora (SPD) erinnert an den Hinweis ihrer Fraktion, daß Entwicklungszusammenarbeit zunächst einmal eine nationale Aufgabe sei. Die Bundesländer träten ergänzend auf den Plan. Aus dem Bericht des EU-Rechnungshofes werde deutlich, daß genügend Mittel für Zwecke der Entwicklungszusammenarbeit auf europäischer Ebene zur Verfügung stünden. Mittel in Höhe von 300 Millionen Ecu seien für solche Zwecke jedoch nicht abgerufen worden.

Die Begründung der CDU-Fraktion betreffend den Antrag 2 - Kapitel 02 030, Internationale Zusammenarbeit, Titel 686 00 - vermittele den Eindruck als würden laufende Projekte ohne Vorwarnung abgebrochen. Mehrfach sei klargestellt worden, daß dem nicht so sei. Die betroffenen Projekte liefen fristgemäß aus, zumal dort von vornherein nicht signalisiert worden sei, daß eine Anschlußmaßnahme in Aussicht gestellt werde.

2 Verschiedenes

- a) **Behandlung von Fragen aus der 39. Sitzung vom 19. Oktober 1998 - siehe APr 12/990**

Staatssekretär Rüdiger Frohn (Staatskanzlei) teilt auf die entsprechende Anfrage der Abgeordneten Keller aus der 39. Sitzung des Ausschusses für Europa- und Eine-Welt-Politik vom 19. Oktober 1998 mit, für den Titel 534 00, Europainitiative NRW, seien 500 000 DM veranschlagt worden. Nach Abzug der globalen Minderausgabe sowie Deckung einer überplanmäßigen Ausgabe seien dort 22 500 DM abzuziehen gewesen. Verbleibende Ausgabe-

mittel: 277 500 DM. Davon wiederum seien für Veranstaltungen und Maßnahmen 218 709,46 DM verausgabt worden. Noch verfügbar also: 58 790,54 DM.

Zu Titel 541 10 - Aufwendungen zur Durchführung von Veranstaltungen für Betreuung von Besuchern im Bereich der Landesvertretung -: Die diesem Titel zufließenden, zweckgebundenen Einnahmen aus dem Titel 281 10 erhöhten den Ansatz um 246 000 DM auf 696 000 DM. Nach Abzug der globalen Minderausgabe von 122 500 DM stünden damit 573 500 DM zur Verfügung. Verausgabt worden seien bisher 320 000 DM. Von den verbleibenden 253 500 DM seien derzeit für Kulturveranstaltungen und sonstige Kosten für Sitzungen 107 500 DM "verplant".

Die Ausgaben bei Titel 541 20 - Aufwendungen zur Durchführung von Ausstellungen im Bereich der Landesvertretung - überstiegen den Ansatz von 50 000 DM um 498,51 DM. Allerdings seien dieser Titel und der Titel 541 10 "gegenseitig deckungsfähig".

b) Situation um die A 68

Hermann Josef Schmitz (CDU) weist auf die A 68-Problematik als dringliche Angelegenheit hin. Kommunen im betroffenen Bereich wollten sogar Straßensperren errichten. Möglicherweise wollten Vertreter deutscher Gemeinden auch nach Den Haag marschieren. Laut Presseberichterstattung bahnte sich eine praxisgünstigere Alternative an.

Staatssekretär Rüdiger Frohn bestätigt Gespräche des Ministerpräsidenten Clement mit dem niederländischen Ministerpräsidenten. Die Staatskanzlei, so der Staatssekretär auf eine entsprechende Bitte der **stellv. Ausschußvorsitzenden**, werde zu diesem Projekt eine ausführliche Stellungnahme zuleiten, die innerhalb der Landesregierung abgestimmt sei. Diese Information werde an alle Ausschußmitglieder verteilt.

Ilka Keller (CDU) merkt in Ergänzung ihrer zu Beginn der Sitzung gemachten Äußerungen an, die Häufigkeit der Sitzungen und deren Inhalte stünden in keinem vernünftigen Verhältnis. Die wenigen Sitzungstermine dürften nicht mit nur "minimalen Tagesordnungen" belegt werden.

Anlage zu Vorlage 12/2453

Änderungsanträge der Fraktionen
zum Haushaltsgesetz 1999 (Drucksachen 12/3300 und 12/3400)
im Ausschuß Europa- und Eine-Welt-Politik

zum Einzelplan 02

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
1	CDU	<p>EP 02 - Ministerpräsident und Staatskanzlei</p> <p>Kapitel 02 030 Internationale Zusammenarbeit Titel 685 10 029 Zuschüsse für Projekte im Inland</p> <p>Ansatz: 300 000 DM Erhöhung um: 200 000 DM auf: 500 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Die Aufwendungen für Projekte, die der Intensivierung bilateraler Beziehungen und der Verbesserung der Völkerverständigung dienen sollen und als Hilfe zur Selbsthilfe wirken, müssen zumindest auf dem Vorjahresstand des Haushalts 1998 gehalten werden.</p>	<p>SPD : Bündnis 90/ Die Grünen : CDU :</p>

-2-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
2	CDU	<p>Kapitel 02 030 Internationale Zusammenarbeit Titel 686 00 029 Zuschüsse für Projekte im Ausland</p> <p>Ansatz: 3 261 000 DM Erhöhung um: 1 739 000 DM auf: 5 000 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Bereits im Haushalt 1998 wurde dieser Titel um 2,5 Mio. DM gekürzt. Nun sieht der Haushaltsentwurf der Landesregierung eine weitere Kürzung um 739 000 DM für 1999 vor. Eine konstante Förderung der Hilfe zur Selbsthilfe ist aber unerlässlich. Die mittel-, ost- und südosteuropäischen Staaten sowie die Staaten im Nahen und Mittleren Osten und im nördlichen Afrika müssen auch weiterhin auf eine Unterstützung der Projekte durch NRW vertrauen können.</p>	<p>SPD : Bündnis 90/ Die Grünen : CDU :</p>

-3-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
3	CDU	Kapitel 02 030 Internationale Zusammenarbeit Titel 687 00 029 Zuschüsse für Projekte ziviler Konfliktbearbeitung im Ausland Ansatz: 500 000 DM Kürzung um: 500 000 DM auf: 0 DM	SPD : Bündnis 90/ Die Grünen : CDU :
4	CDU	Kapitel 02 030 Internationale Zusammenarbeit Titel 896 00 029 Zuschüsse für Investitionsausgaben im Ausland Ansatz: 1 700 000 DM Erhöhung um: 800 000 DM auf: 2 500 000 DM <u>Begründung:</u> Der Ansatz sollte auf dem Vorjahresniveau von 1998 verbleiben, um für Auslandsprojekte zur Verfügung zu stehen.	SPD : Bündnis 90/ Die Grünen : CDU :

-4-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
5	CDU	<p>Kapitel 02 040 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik</p> <p>Titel 531 00 023 Informationsdienst Forum Eine Welt</p> <p>Ansatz: 315 000 DM</p> <p>Kürzung um: 200 000 DM</p> <p>auf: 115 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Der Haushaltsposten dient allein sächlichen Verwaltungsausgaben. Die angespannte Haushaltslage rechtfertigt die Kürzung von Verwaltungsausgaben zugunsten von Projekten vor Ort in den Entwicklungsländern. Im übrigen ist auch noch der Titel 684 10 23 Zuschüsse für die entwicklungspolitische Informations- und Bildungsarbeit im Haushalt vorgesehen.</p>	<p>SPD : Bündnis 90/ : Die Grünen : CDU :</p>

-5-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
6	CDU	<p>Kapitel 02 040 Titel 534 00 023 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik Für die Durchführung von Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit</p> <p>Ansatz: 200 000 DM Erhöhung um: 190 000 DM auf: 390 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Die geplante Kürzung von Ausgaben für die Durchführung von Maßnahmen, die die Zusammenarbeit des Landes mit Entwicklungsländern betreffen, setzt falsche Signale. Daher ist der Vorjahresansatz beizubehalten.</p>	SPD : Bündnis 90/ : Die Grünen : CDU :

-6-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
7	CDU	<p>Kapitel 02 040 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik</p> <p>Titel 684 10 023 Zuschüsse zur entwicklungs- politischen Informations- und Bildungsarbeit</p> <p>Ansatz: 540 000 DM Kürzung um: 300 000 DM auf: 240 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u> Während Zuschüsse für Projekte in den Entwicklungsländern kontinuierlich gekürzt werden, werden die Haushaltsansätze für Veranstaltungen von Dritte-Welt-Gruppen und für Maßnahmen zur Bewußtseinsbildung der Öffentlichkeit in NRW auf einem unverhältnismäßig hohen Niveau beibehalten. Während beispielsweise die Mittel für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit um ca. 50 % gekürzt werden sollen, betragen die unveränderten Zuschüsse zur Bewußtseinsbildung das fast Dreifache des Etats für Maßnahmen der Entwicklungszusammenarbeit. Diese Fehlgewichtung der Landesregierung setzt die falschen Signale. Zum Ausgleich dieser Fehlentwicklungen ist daher eine Kürzung der Mittel erforderlich.</p>	SPD : Bündnis 90/ : Die Grünen : CDU :

-7-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
8	CDU	<p>Kapitel 02 040 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik</p> <p>Titel 684 20 023 Zuschüsse zum Aufbau eines Netzes von "Eine-Welt-Promotorinnen und -Promotoren"</p> <p>Ansatz: 2 000 000 DM</p> <p>Kürzung um: 1 000 000 DM</p> <p>auf: 1 000 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Kürzung um 1 Mio. DM dient dem Abbau von Personalstrukturen im Inland und sollte als Mehrbetrag der besseren finanziellen Ausstattung von Projekten im Ausland zugute kommen. Die zusätzliche Million DM sollten den Zuschüssen für Projekte im Ausland (Kapitel 02 030, Titel 686 00 029) und den Zuschüssen für Maßnahmen der technischen Zusammenarbeit im Ausland (Kapitel 02 040, Titel 686 00 023) zufließen.</p>	<p>SPD : Bündnis 90/ : Die Grünen : CDU :</p>

-8-

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
9	CDU	<p>Kapitel 02 040 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik</p> <p>Titel 686 00 023 Zuschüsse für Maßnahmen der technischen Zusammenarbeit im Ausland</p> <p>Ansatz: 960 000 DM</p> <p>Erhöhung um: 185 000 DM</p> <p>auf: 1 145 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Die Projekte in China, Vietnam und im südlichen Afrika bedürfen einer gleichbleibend hohen finanziellen Unterstützung wie im Vorjahr 1998, da sie neben dem Modellcharakter auch eine Multiplikatorenwirkung haben.</p>	<p>SPD : Bündnis 90/ : Die Grünen : CDU :</p>

Lfd. Nr. des Antrags	Antragsteller (Fraktion/en)	Antrag (evtl. Begründung)	Abstimmungsergebnis
10	CDU	<p>Kapitel 02 040 Maßnahmen des Ministerpräsidenten für die Eine-Welt-Politik</p> <p>Titel 896 00 023 Zuschüsse für Investitionsmaßnahmen der technischen Zusammenarbeit im Ausland</p> <p>Ansatz: 100 000 DM</p> <p>Erhöhung um: 80 000 DM</p> <p>auf: 180 000 DM</p> <p><u>Begründung:</u></p> <p>Projekte vor Ort bedürfen einer höheren Priorität als Informationspolitik in NRW. Daher muß dieser Haushaltsansatz auf dem Niveau von 1998 bestehen bleiben.</p>	<p>SPD :</p> <p>Bündnis 90/ Die Grünen :</p> <p>CDU :</p>